

Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatsitzung		13/2023 06.12.2023
Vorsitzender	Bürgermeister Josef Haberstroh	
Gemeinderäte	Sebastian Faller Torsten Herrmann Christoph Nägele Claudia Matthaeas Ursula Pollmann Klaus Wangler Andrea Zähringer	
Entschuldigt:	Oliver Bieber Dr. Clemens Kreutz	
Gäste:	Frau Dr. Straub, Frau Candia, Herr Culmsee, Herr Jarosik, Herr Faller,	
Verwaltung	Andreas Müller	
Protokollführerin:	Torsten Schäuble	
Presse:	Herr Biniossek, Badische Zeitung	
Anzahl Zuhörer:	15	
Beginn der Sitzung:	19.30 Uhr	
Ende der Sitzung:	22.04 Uhr	

Tagesordnung:

- I. Formalien
 1. Ladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit
 2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung
 3. Genehmigung des Protokolls vom 06.11.2023
- II. Bürgerfragestunde (Teil 1)
- III. Anträge und Vorlagen zur Beschlussfassung
 1. Erweiterung Arztpraxis / Entwicklung Pfarrhausgrundstück
- IV. Mitteilungen der Verwaltung
- V. Anfragen der Gemeinderäte
- VI. Bürgerfragestunde (Teil 2)

I. Formalien.

1. Ladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit

Der Gemeinderat wurde mit Schreiben vom 29.11.2023 rechtzeitig zur Sitzung eingeladen. Die für die Verhandlung notwendigen Unterlagen wurden der Sitzungseinladung beigelegt. Es sind mehr als die Hälfte aller Mitglieder des Gemeinderates anwesend und stimmberechtigt; der Gemeinderat ist beschlussfähig.

2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

- keine Bekanntgaben -

3. Genehmigung des Protokolls vom 22.11.2023

Der Gemeinderat hat keine Änderungswünsche, das Protokoll ist somit genehmigt.

II. Bürgerfragestunde (Teil 1)

- Alexander Kleiser teilt mit, dass es nachts zwischen 1:00 Uhr und 5:00 Uhr auf Grund der ausgeschalteten Straßenbeleuchtung sehr dunkel ist und dies die Freiwillige Feuerwehr bei Einsätzen eventuell behindert. Er bittet darum die Abschaltzeiten der Straßenbeleuchtung zu überprüfen.
- Des weiteren regt er an zu prüfen, ob nicht das Pfarrgässle im Winter durch den Bauhof ebenfalls geräumt werden könnte.
- Herr Haberstroh teilt mit, dass beide Punkte geklärt werden.

III. Anträge und Vorlagen zur Beschlussfassung

TOP 1

Erweiterung Arztpraxis / Entwicklung Pfarrhausgrundstück

Vor Einführung in den Sachverhalt erklärt sich Bürgermeister Haberstroh als Befangen und übergibt die Leitung der Sitzung für diesen Tagesordnungspunkt an seine Stellvertreterin Ursula Pollmann.

Sachverhalt

In der öffentlichen Sitzung am 17.05.2023 hat der Gemeinderat Bürgermeister Haberstroh zum Kauf des Pfarrhauses und zum Abschluss eines entsprechenden Erbbaurechtsvertrages ermächtigt. Am 29.09.23 fand die Beurkundung der Verträge statt.

Bis zu einer weiteren Entwicklung soll das Pfarrhaus zur Unterbringung von Flüchtlingen genutzt werden. Für den Fall, dass die Gemeinde im Objekt Geflüchtete unterbringt, erhalten wir für die Dauer von maximal 7 Jahren eine Erbbauzinsermäßigung von 50 %. Damit die Unterbringung von Flüchtlingen erfolgen kann, sind kleinere bauliche Maßnahmen und eine entsprechende Möblierung (einschließlich Küche und Bad/Bäder) notwendig.

Das Pfarrhausgrundstück in zentraler Ortslage kann man sich gut zur Bebauung mit einem Mehrfamilienhaus vorstellen. Im Zusammenhang mit einer möglichen Bebauung am Panoramaweg hat der Gemeinderat Informationen von Familienheim Hochschwarzwald

erhalten. Das Familienheim Hochschwarzwald kann sich grundsätzlich auch eine Zusammenarbeit bei der Entwicklung des Pfarrhausgrundstücks vorstellen.

Zum 1.7.2020 wurde die Hausarztpraxis von Dr. Hammerschmidt durch Herrn Doktor Krimmel und seinem Assistenzarzt im alten Schulhaus nahtlos weitergeführt. Nachdem der Assistenzarzt kurz vor Weihnachten 2020 bekannt gegeben hat, dass er nicht als Hausarzt in Breitnau zur Verfügung stehen wird, konnten wir im Frühjahr 2021 Frau Dr. Straub als Hausärztin gewinnen.

Seit 1. Januar 2023 betreibt Frau Dr. Straub die Hausarztpraxis Sonnenhöhe in Breitnau selbstständig. Frau Dr. Straub ist durch ihre fachliche Kompetenz und ihre empathische Persönlichkeit sehr beliebt. Sie betreibt die Praxis in der Sonnenhöhe 2 an fünf Tagen in der Woche mit umfangreichen Sprechzeiten. Aufgrund des großen Zulaufs vieler Patienten auch aus den Nachbargemeinden ist Frau Dr. Straub bereit, die Praxis mit einer zusätzlichen Hausärztin zu erweitern, um dann auch gemeinsam auszubilden. Allerdings sind dafür die Räumlichkeiten, insbesondere die Anzahl der Behandlungszimmer und die Größe des Wartezimmers nicht ausreichend.

Zur Prüfung der Erweiterungsmöglichkeiten am derzeitigen Praxisstandort gab es Gespräche mit der Firma Zimmerei Ganter, Holzbau Kaiser und Planer Jochen Faller. Die Eigentümergemeinschaft der Sonnenhöhe 2 wurde in einer Eigentümerversammlung informiert.

Bei der Bürgermeisterversammlung des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald hat Herr Jarosik die Hoffnungsträger Projektentwickler GmbH (mit ihrem Engagement im sozialen Wohnungsbau zur Unterbringung von jungen Familien, die sich eine teure Mietwohnung nicht leisten können, sowie zur Unterbringung von Flüchtlingen vorgestellt.

Die Hoffnungsträger Projektentwickler GmbH ist eine 100 % Tochter der Hoffnungsträger Stiftung, die 2013 von Tobias Merkle gegründet wurde.

<https://hoffnungstraeger.de/>

https://de.wikipedia.org/wiki/Tobias_Merckle

Es entstand die Idee, dass auf dem großen Grundstück des Pfarrhauses sowohl eine größere Arztpraxis wie auch Sozialwohnungen realisiert werden könnten.

In der Sitzung wird Frau Dr. Straub die Entwicklungsmöglichkeit der hausärztlichen Versorgung in Breitnau erläutern.

Planer Jochen Faller, wird die Möglichkeiten einer Praxiserweiterung am Standort Sonnenhöhe 2 erläutern.

Herr Jarosik von der Hoffnungsträger Projektentwickler GmbH wird die Entwicklungsmöglichkeiten auf dem Grundstück des Pfarrhauses erläutern.

Herr Culmsee wird seitens des Landkreises die Fördermöglichkeiten und gegebenenfalls mögliche Realisierungsalternativen an Beispielen erläutern.

Beratung

Frau Pollmann erläutert den Sachverhalt chronologisch und übergibt dann das Wort an Frau Dr. Straub. Frau Dr. Straub erläutert die momentane Situation der Arztpraxen auf dem Land und was aus Ihrer Sicht notwendig ist, um einen Standort für längere Zeit zu sichern. Es geht um notwendige Räumlichkeiten und Personal von der Ausbildung, über Fortbildungen, Assistenzärzten bis zu Gemeinschaftspraxen.

Die Vor- und Nachteile der beiden o.g. Standorte hält Frau Straub für ausgewogen. Die Möglichkeit in größeren Gebäuden/Räumlichkeiten Ärzte anderer Fachrichtungen für die zeitweise Nutzung dieser zu gewinnen, hält sie für möglich, aber für sehr aufwendig.

Im Anschluss an Frau Dr. Straub stellt sich Frau Anne Candia (Tochter von Herrn BM Haberstroh) als mögliche weitere Hausärztin vor. Sie arbeitet momentan tageweise in Breitnau und in einer Gemeinschaftspraxis in Ettenheim und hat keinen zeitlichen Druck bis wann eine Entscheidung getroffen sein muss. Sie wohnt in Kirchzarten.

Danach erläutert Jochen Faller (Faller³ GmbH) die baulichen Möglichkeiten/Varianten (Nord und Süd) am Standort Sonnenhöhe mit Vor- und Nachteilen und den absehbaren Schwierigkeiten. Eine davon ist, dass beide Varianten der Zustimmung der Eigentümergemeinschaft bedürfen. Zwei weitere vom Gemeinderat genannte Möglichkeiten (Erwerb Nachbarwohnung und Neubau unterhalb dem Bestandsgebäude) werden für ebenfalls möglich gehalten.

Nach der Vorstellung der Varianten am Standort Sonnenhöhe stellt Herr Jarosik die Varianten am Standort „Altes Pfarrhaus“ vor. Besonders geht er auf die Variante 3 der Präsentation ein, da sich diese seiner Meinung nach am besten für das Vorhaben eignen würde.

Herr Culmsee vom Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald erläutert die Herausforderungen, welche momentan auf den Landkreis und die Kommunen durch die steigenden Zahlen an Flüchtlingen zukommen. Er stellt anhand von Beispielen dar, wie eine gute Unterbringung in Zusammenarbeit mit Kommunen stattfinden kann und weist darauf hin, dass Wohnraum in verschiedensten Formen in den kommenden Jahren benötigt wird. Dazu umreißt er die Förderkulisse von Land und Bund kurz. Eine ausführliche Förderberatung macht auf Grund der Komplexität erst dann Sinn, wenn die Gemeinde den Bedarf definiert hat.

Der Gemeinderat ist einheitlich der Meinung, dass das Thema Arztpraxis und die dauerhafte Sicherung des Standortes gelöst werden muss. Hierzu sollen alle möglichen Varianten am Standort Sonnenhöhe geprüft werden, besonders die Varianten „Nord“, „Süd“ und „Nachbarwohnung“.

Der Gemeinderat will die Themen „Arztpraxis“ und „Wohnungsbau“ voneinander trennen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung die weiteren Schritte zur Entwicklung der Arztpraxis vorzubereiten. Insbesondere sollen die Finanzierungsmöglichkeiten geprüft werden.

IV. Mitteilungen der Verwaltung

- Änderung des B-Plans beim Badeparadies in Titisee-Neustadt zur Errichtung einer PV-Anlage als Parkplatzüberdachung.
- Die Seelsorgeeinheit „Beim Titisee“ nimmt den Antrag auf Erhöhung der Kindergartenumlage auf 92% bzw. 93% vorerst zurück
- Die Gemeinde Breitnau hat von der Josef Wund-Stiftung 15.000 € für die Gestaltung des Schulgartens erhalten
- Herr Pfaff aus der Pfarrhofstraße hat in Zusammenarbeit mit den Schülern und dem Bauhof der Gemeinde Holzsterne auf Stöcken gefertigt und diese zur weihnachtlichen Dekoration an öffentlichen Orten in Breitnau aufgestellt. Hierfür bedankt sich Herr Haberstroh.

V. Anfragen des Gemeinderates

- keine

VI Bürgerfragestunde (Teil 2)

Herr Zimmermann teilt als Mitglied/Sprecher des Beirates der Eigentümergeinschaft Sonnenhöhe 2 mit, dass die Eigentümergeinschaft der Erweiterung der Arztpraxis positiv gegenüber stehe, man aber vor Abnahme des Bauwerks „Sonnenhöhe 2“ und Klärung bzw. Behebung der Mängelansprüche keine Möglichkeit einer Zustimmung durch die Eigentümergeinschaft für eine der Varianten „Nord“ und „Süd“ sehe.

Der Protokollführer:

Torsten Schäuble

Für die Richtigkeit:

Josef Haberstroh
Bürgermeister

Andreas Müller

Die Niederschrift des Protokolls der öffentlichen Gemeinderatssitzung Nr. 13/2023 vom 06. Dezember 2023 wurde dem Gemeinderat in Form einer Protokollablichtung zur Kenntnis gegeben.

Einsprachen wurden nicht - wie folgt - erhoben.
